

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf Frage 1169. Lieferanten von Wassersäge- und Fraiseblättern sind alle größern Eisenwarenhandlungen. Die Behandlung betreffend, daß Sägeblätter nicht heiß werden und verlaufen, ist folgendes zu beobachten. Die Sägezähne sollen alle genau gleich lang sein. Zu diesem Zwecke wird eine flache Teile mit Schlichtteile, Schmaltante nach unten, zwischen zwei Brettchen geklemmt, die Brettchen nach unten 10 cm vorstehend. Mit diesem Bahnholz werden die Zähne auf ihren Spitzen abgezogen, bis auch der niedriger Zahn erreicht ist. Mit ungleich langen Zähnen zu sägen, hat eben das Verlaufen zur Folge, denn die längsten Zähne werden voraus stumpf und sollten doch den Schnitt leiten, was mit stumpfen Zähnen nicht mehr geht. Man soll immer mit gut geschärften Sägen arbeiten. Das Schärfen der Spitzen soll nur mit Schlichtteilen erfolgen und nicht im Gitter, sondern die Blätter sollen zu diesem Zweck leicht ausgewechselt werden können. Das Gleiche ist von den Fraiseblättern zu sagen. Auch diese sollen am Umfange mit einer Zeile über die Zahnspitzen equalisiert werden. Das Wegmachen soll nach beiden Seiten um halbe Blattdicke erfolgen, so daß die Schnittweite doppelte Blattdicke erhält. Was aber das Heißlaufen und Verlaufen der Sägen und Fraisen am meisten verursacht, ist das Überfräsen, wodurch nicht ein Schneiden, sondern ein Abwürgen der Späne erfolgt. Man soll die Leistung der Sägen durch deren Schnelllauf und Schärfe erzielen.

Auf Frage 1171. Bin Lieferant von Bauholz und ersuche um Adressangabe. Jos. Brunner, Säger, Stain (St. Luzern).

Auf Frage 1171. Wenden Sie sich gefl. an Johann Rinert, Sägerei, Zell (Luzern).

### Submissions-Anzeiger.

**Die Errichtung eines Betonkanals** von der Birmensdorferstrasse Zürich nach der Sihl mit Prof. 120/180. Pläne und Bauvorschriften können im Tiefbauamt, Flößergasse Nr. 15, Zimmer 9 b, eingesehen und die bezüglichen Eingabeformulare und Bedingungen bezogen werden. Offerten unter der Aufschrift „Kanal Birmensdorferstrasse“ sind bis zum 8. April dem Bauvorstand I einzureichen.

**Die Dorfbewohnerhaft von Schötz** (Luzern) beabsichtigt, eine Trinkwasserversorgung mit Hydrantenanlage (Reservoir 200 m<sup>3</sup>, Leitungsnetz circa 4200 m) erstellen zu lassen. Übernahmsofferten und zwar:

- für das Reservoir mit allen Armaturen,
- für die Grabarbeiten,
- für die Röhreneinlage und
- für die gesamthaft Anlage,

wobei obige Ausscheidungen ebenfalls eingehalten werden sollen, sind bis den 20. April 1899 an Herrn Tierarzt Zeller in Schötz, bei welchem die Pläne und der Baubeschrieb eingesehen werden können, einzureichen.

1. **Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schlosserarbeiten**, sowie die Errichtung von Rohrableitungen für ein Fourrage-Magazin auf der Allmend bei Frauenfeld und

2. **Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner-, Glaeser- und Schlosserarbeiten** für den Umbau von zwei Schuppen bei der Kaserne in Frauenfeld.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Kaserneverwaltung in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Frauenfeld“ bis 4. April einzureichen an die Direction der eidg. Bauten in Bern.

**Die Tapizerierarbeiten für das neue Postgebäude in Winterthur.** Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Dorer u. Füchsli, Architekten, Florastraße 13 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Winterthur“ bis 4. April einzureichen an die Direction der eidg. Bauten in Bern.

**Die Errichtung eines Hochreservoirs für Kirch-Uster** aus Beton mit einem Kubinhalt von 300 m<sup>3</sup>. Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeinderatsanzlei Uster eingesehen werden und wollen Rekanten auf die Ausführung dieser Baute ihre verschlossene Offerte unter der Aufschrift „Übernahmsofferte für das Hochreservoir“ bis zum 5. April an Herrn Zivilpräsident Berchtold-Naegele in Uster einreichen.

**Neubauung des Kirchturmes in Gündelhart** (Schulg.) aus Zink- oder Kupferblech. Gefl. Offerten beliebe man bis zum 9. April an den Präsidenten der Kirchenvorsteherchaft zu richten.

**Die Käseriegenossenschaft „Windblosen“, Neuenkirch** (Luzern) beabsichtigt, ein Käseriegeleßt zu erstellen. Es werden zur Konkurrenz ausgeschrieben: Die Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schreiner-, Spengler-, Hafner-, Schmied- und Dachdeckerarbeiten, sowie das Liefern von circa 420 m<sup>2</sup> Balten, circa 650 m<sup>2</sup> trockene **Waden** verschiedener Dicke, **Ziegel** und circa 6200 Stück **Ziegelsteine**. Plan und Baubeschreibung liegen beim Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Ulrich Schmid, Hommel, Neuenkirch, zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Käserie-Baute Windblosen“ bis 4. April einzureichen.

**Festhütte Flawyl** für das Kantonalschützenfest vom 18.—25. Juni, eventuell eine solche, die nachher zum Teil permanent als

**Turn- und Reithalle** dienen soll. Pläne zu und Gingabe bei Schulpfleger Wiget zu Handen des Baukomitees bis 8. April. Voranschlag circa Fr. 12,000.

**Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaeser-, Hafner- und Spenglerarbeiten** eines Wohnhauses (4 Wohnungen). Die Pläne samt Vorausmaß liegen bei J. Wegmann z. Schleife in Frauenfeld zur Einsicht bereit und sind Offerten bis 1. April an denselben einzureichen.

**Die Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Spengler-, Glaeser-, Schreiner-, Schlosser-, Hafner- und Malerarbeiten** zu dem Wohn- und Ökonomiegebäude des Herrn J. Weilenmann, Landwirt in Wiesendangen. Gefl. Offerten sind an Hrn. J. Weilenmann, Landwirt in Wiesendangen, bis zum 6. April verschlossen einzureichen. Baupläne, Bedingungen zu liegen bei Walt. Hoffmann, Architekt in Winterthur, auf, wo auch Offertenformulare bezogen werden können.

**Die Korrektionsarbeiten der Staatsstrasse im Dorfe Worb** vom Bahnhof bis zum Sternen, nebst beidseitigen Trottoir-Anlagen. Pläne, Pflichtenheft und Devisen blane können auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden. Gingaben sind bis 8. April daselbst schriftlich einzureichen.

**Die Käseriegesellschaft Bach**, Gemeinde Zimmerwald (Bern) beabsichtigt, eine Wasseranze mit Turbine erstellen zu lassen. Bewerber wollen sich bis 3. April bei Gottl. Riesen, Käser, oder beim Präsidenten Chr. Guggisberg im Engeloch melden.

**Die Errstellung eines Abbindezaunes** in die Tierarzneischule Zürich, die Lieferung von Parquetböden in die Wärterlichen des Kantonsspitals Zürich, in die Irrenheilanstalt Burghölzli, in die Obst- und Weinbauschule Wädenswil, die **Maurerarbeiten, Granitlieferungen und Eisenkonstruktion für eine Veranda** beim Absonderungshaus des Kantonsspitals Zürich. Pläne, Bedingungen und Preiseingabenformulare sind beim kantonalen Hochbauamt, Untere Bäume 2, Zimmer Nr. 3, einzusehen beziehungsweise zu beziehen. Schriftliche Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift „Bauarbeiten zu Staatsbauten“ versehen, bis den 8. April 1899 an die Direction der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

**Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Granit-, Sandstein- und Schlosserarbeiten, sowie die Eisenlieferungen zum Neubau für den Kantschmifer in Zürich** Pläne, Bedingungen und Preiseingabenformulare sind beim kantonalen Hochbauamt untere Bäume 2, Zimmer Nr. 6, je nachmittags von 2—6 Uhr, einzusehen bzw. zu beziehen. Schriftliche Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift „Neubau Kantschmifer“, bis den 10. April 1899 an die Direction der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

**Die Errstellung der Heizanlagen** nach benannter Neubauten: **Kantionale Strafanstalt Regensdorf.** Gingabetermin: den 6. Mai 1899.

Erweiterungsbauten Neu Rheinau. Gingabetermin: 6. Mai 1899. Polizeifäserne Zürich. Gingabetermin: den 29. April 1899.

Neubau für den Kantschmifer. Gingabetermin: den 22. April 1899.

Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind beim kantonalen Hochbauamt, untere Bäume 2, Zimmer Nr. 3, einzusehen beziehungsweise zu beziehen. Preiseingaben und Projekte, verschlossen und mit der Aufschrift „Heizanlagen für Neubauten des Kantons Zürich“ versehen, bis zu den oben bezeichneten Terminen an die Direction der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

**Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Granit-, Sandstein-, Cement und Dachdeckerarbeiten** sowie die Eisenlieferung zu den Erweiterungsbauten Neu Rheinau. Pläne, Bedingungen und Preiseingabenformulare sind beim kantonalen Hochbauamt, untere Bäume 2, Zimmer Nr. 9, je nachmittags von 2—6 Uhr, einzusehen bzw. zu beziehen. Schriftliche Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift „Neu-Rheinau“ versehen, bis den 15. April 1899 an die Direction der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

**Die Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein-, Zimmer- und Schlosserarbeiten** sowie Eisenlieferungen für die neue Polizeifäserne in Zürich. Pläne, Preiseingabenformulare und Bedingungen sind beim kantonalen Hochbauamt, untere Bäume 2, Zimmer Nr. 6, je vormittags 8—12 Uhr einzusehen, bzw. zu beziehen. Schriftliche Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Polizeifäserne“ versehen, bis den 12. April 1899 an die Direction der öffentlichen Arbeiten. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Offerten, welche die Aufschrift „Polizeifäserne“ nicht tragen, zum voraus ausgeschlossen werden.

**Die Erd-, Maurer- und Steinbauerarbeiten**, Lieferung von Eisenbalken, Gittern, Eck- und Schwellbahnen für die Neubauten der kant. Strafanstalt im Regensdorf. Pläne, Bedingungen und Preiseingabenformulare sind beim kant. Hochbauamt, untere Bäume 2, Zimmer Nr. 5, je vormittags 8—12 Uhr einzusehen, bzw. zu beziehen. Schriftliche Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Neubau der Strafanstalt“ bis den 22. April 1899 an die Direction der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Offerten, welche die Aufschrift „Neubau der Strafanstalt“ nicht tragen, zum Vorans ausgeschlossen werden.

**Die Errichtung des neuen Leichenhauses im Nägelsee**  
**Zöß.** Die bezüglichen Pläne und Vorausmaße sind im Bureau des Gemeindegeometers aufgelegt. Eingaben um Übernahme der ganzen Baute sind bis zum 4. April ds. Jrs. mit der Aufschrift "Leichenhaus Zöß", dem Präsidenten der Gesundheitsbehörde, Herrn Dr. med. Widmer, einzureichen.

**Die Ortsgemeinde Eggwilen (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über die Errichtung einer Wasserleitung.**

1. Drossen und Wiedereinfüllen der Leitungsgraben von zirka 3000 Meter Länge.
2. Lieferung und Errichtung des Röhrennetzes von zirka 3000 Meter Länge.
3. Errichtung eines Reservoirs von 80 m<sup>3</sup> Inhalt.

Pläne und Baubeschrieb liegen zur Einsicht offen bei Herrn Ebinger, Ortsvorsteher in Eggwilen. Eingabefrist bis 10. April 1899.

**Wasserleitung der Stadt Kulmbach:**

1. Die Ausführung der Quellsassungen,
2. Die Herstellung von ca. 18,000 m Sammelleitungen aus Thonröhren,
3. Die Ausführung von ca. 15,000 m Gußrohrleitungen mit Lieferung der Schieber und Hydranten,
4. Die Ausführung eines Hochbehälters in Stampfbeton mit 25,000 Kubikmeter Nutzraum.

Bedingungen und Angebotsformulare sind von dem bauleitenden Ingenieur, Herrn H. Kullmann in Nürnberg, Essleinstraße 11, zu beziehen, welcher auch alle speziellen Ausführungen erteilt. Einzusenden sind für die Bedingungen der Objekte 1 bis inklusive 3 Mt. 2.50, für Objekt 4 Mt. 2.—. Angebote sind bis zum Abend des 18. April vertraglich dem Magistrat einzusenden.

**Sprechsaal.**

Oberwyl-Zug, den 22. März 1899.

An die Titl. Redaktion der "Illustr. Schweiz. Handwerkerzeitung"  
 Zürich!

Nachdem in Nr. 50 Ihres werten Blattes für ein "Eingesandt" Raum vorhanden, werden Sie es mir gewiß nicht abschlägig bezeichnen, wenn ich darauf etwas erwähne.

Der Artikel "Das kirchliche Kunstgewerbe in der Schweiz und die ausländische Konkurrenz" greift mich Unterzeichneten in ganz perfider Weise an, so daß ich es nicht unterlassen kann, so weit es mich betrifft, kurz darauf zu antworten.

Der Mann, der seine eigenen Ideen unter dem Mantel der Anonymität preisgibt, leidet etwas an Sackpatriotismus, und hat dabei so wenig Courage, daß er nur in versteckter Art einen Wurf in die Geschäftssphäre seines Konkurrenten macht, ohne daß er klipp und klar sagt: so und so ist es — ich, Endesunterzeichneter, beweise es. Das wäre "Mannesart", die andere Kampfweise aber zu beurteilen, überlasse ich getroft dem werten Leser selbst — ich für mich heiße eine solche Art "perfid".

Auf die Bemerkungen privater Art gehe ich gar nicht ein; denn da bin ich weder dem Herrn Einsender noch Anderen Rechenschaft schuldig, indem ich mich auf die Niederlassungsverträge zwischen Deutschland und der Schweiz stütze.

Es scheint dem Herrn Einsender wahrscheinlich gar nicht bekannt zu sein, daß sehr tüchtige Schweizerbürger auch in Deutschland sehr einträchtige Geschäfte machen und diverse Posten bekleiden — ohne daß deswegen ein Wort verloren wird.

Der Hauptgrund ist der, warum ich eine mit Namen unterzeichnete Entgegning schreibe — weil in diesem Angriff, obwohl in pharisäischer Weise vorgebracht wird, daß hoffentlich "diese Zeilen nirgends Anstoß erregen oder durch Bekennen beleidigen", eine ganz niederträchtige Beleidigung ausgesprochen wird mit der Bemerkung: "Wenn auch der Unterschied zwischen Bronze und Blattgold nicht von jedem Kunstsinner herausgefunden wird" u. s. w.

Das ist also auf deutsch gesagt: ich verwende statt echt Gold Bronze.

Ich erkläre hiemit, daß ich, sobald ich kontraktlich Gold und zwar echtes Doppelgold zu verwenden die Verpflichtung eingegangen bin, niemals Bronze verwendete habe. Bronze verwende ich meistens dort, wo Anderer Farben — weil billiger — dazu nehmten. Erfüchte den H. Einsender, mir das Gegenteil zu beweisen. Außerdem ist er einfach mit dem Worte zu beurteilen, der allen "Anonymus" zufolge.

Im übrigen habe ich noch nie eichene Gewölbe von Carlton hergestellt, wie eine "Schweizer Firma", sondern habe stets solid und möglichst der Anforderung entsprechend gearbeitet, dafür kann ich diverse Beweise geben. Es zeugt übrigens von wenig Tafelgefühl, sein "Gigant- und Mannes-Interesse" so in den Vordergrund zu stellen, daß sogar an den Patriotismus appelliert wird — und der Grund ist durchsichtig.

So viel zur Abwehr gegen die Verdächtigung und wenn es beliebt, so bin ich gern bereit, offenen Büffis zu kämpfen. Anonymen aber ist dieses meine "erste" und letzte Antwort, denn ich verachte alle anonymen Kreaturen — als Feiglinge.

Carl Kraft, Oberwyl-Zug.

**Abonnements-Einladung.**

Die

# „Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung“ „Meisterblatt“

Geschäftsorgan der schweizerischen Handwerksmeister,  
 Organ für die offiziellen Publikationen des schweizerischen  
 Gewerbevereins etc.

beginnt mit Anfang April ihren

**15. Jahrgang**

Sie erscheint **Jeden Samstag 20 Seiten stark** und dem Gratisbeiblatt „Für den Familienkreis“ und kostet pro Quartal nur Fr. 1.80.

Als **gelesenes und verbreitetstes Geschäftsbuch im gesamten besseren Handwerksmeisterstande** der Schweiz ist sie auch das **weitaus beste und frequentierteste Organ für erfolgreichste Insertionen für die verschiedensten Gewerbezweige**. Preis der Annoncen: 20 Cts per einspaltige Petitionen mit bedeutendem **Rabatt für grössere Daueraufträge**.

Probenummern gratis vom **Fachblätterverlag**

**Walter Senn-Holdinghausen in Zürich**  
 (Bleicherweg 38).

Wer würde einer **best** eingetragenen **Giesserei** der Ostschweiz den **Jahresbedarf** in **Grauguss** zuwenden? Promptste Bedienung und coulante Bedingungen. Gef. Anfragen sub Chiffre H 747 an die Expedition.

**Ein anständiger Jüngling**

von 16—20 Jahren, welcher sich in der **Kleinmechanik** heranbilden will, könnte für ein, zwei oder drei Jahre im Etablissement obigen Faches von **F. Alder & Söhne in Genf**, und eventuell bei der Familie plaziert werden. Bedingungen, sowie beste Referenzen stehen zu Diensten. 750

**Gasmotor**,

System Benz, stehend,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Pferdekraft, mit Wasserreservoir 500 Liter haltend, wegen Einrichtung der Wasserkraft p. Ende Juli a. c.

**billig zu verkaufen.**

Anfragen richte man gefl. an **Haasenstein & Vogler**. Glarus. (H. 7 Gl.) [751

**Lehr-Vertrags-Formulare**

(vom Schweiz. Gewerbeverein aufgestellt) können gegen Einsendung vor 10 Cts. in Briefmarken bezogen werden von der Expd. ds. Bl.

## Liegenschaften-Verkauf.

Einige Wohnhäuser mit Läden und Werkstattlokalitäten, passend für Schreiner, Metzger etc. an günstiger Lage des Oberengadin sind zu verkaufen.

Reelle Anfragen unter Nr. 670 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Wer liefert  
 Holz- oder Blech-  
 büchsen**

f. Weinmustersendungen? Grösse 15×5 cm.

Offerten sub Chiffre P. 722 befördert die Expedition ds. Bl.